



Mittwoch 2.11.2022 LOGO!! Sperrfrist: 11:30 Uhr

PRESSEKONFERENZ der Initiative „Oase am Urselbach“

Die Initiative „Oase am Urselbach“ stellt konkreten Gestaltungsvorschlag für den Parkplatz hinter der Stadthalle und die dazugehörige Kalkulation vor

Am gleichen Abend soll im Bau-, Umwelt und Klimaschutzausschuss in Oberursel aller Voraussicht nach der Weg frei gemacht, für die Prüfung des Projektes am Parkplatz hinter der Stadthalle

In einer Pressekonferenz an der viele Aktive der Initiative „Oase am Urselbach“ teilnehmen, wird der Planungsvorschlag beschrieben.

Die Umgestaltung des Parkplatzes hinter Stadthalle zur „Oase“ ist als Favorit aus der Bürgerbeteiligung im Rahmen der „Zukunft Innenstadt“ hervorgegangen. Die Stadt Oberursel hat Fördergelder zur Umsetzung von Projekten bekommen, die die Innenstadt beleben und gleichzeitig die Klimaanpassung vorantreiben.

Mit diesem Geld ließe sich die Oase realisieren, sind sich die Aktiven einig.

Seit September 2021 engagieren sich mit vielen Aktionen, um den Perspektivwechsel deutlich zu machen: Aus einem Asphaltparkplatz ließe sich eine innerstädtische grüne Oase erschaffen.

Wie der angehängten Kalkulation und dem Bauplanentwurf zu entnehmen, kann die Oase durch eine Entsiegelung und Begrünung des Platzes realisiert werden. Der Bach soll etwas aufgeweitet werden, eine kleine Insel und Begegnungsräume für alle Generationen sollen entstehen. Der sanft in Richtung Bach abfallende Platz soll sich zum Bach öffnen und soll barrierefrei angelegt werden. Sehr wichtig ist dabei auch die unmittelbare Nähe zum neuen Windrose-Haus und zum Alten Hospital.

Eine Abstandsfläche zum Haus Berlebach bietet vielfältige Möglichkeiten der Nutzung als Bühne oder anderes.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf 248.500 €. Diese Summe lässt sich, nach den Vorstellungen der Initiative, durch Spendengelder und Pflanzpatenschaften etwas reduzieren.

Rupert Köhler: „Wir hoffen mit diesem Projektvorschlag die Prüfung, die der Verwaltung vom Parlament aufgegeben werden wird, etwas zu beschleunigen, so dass die Fördermittel, wie zwingend notwendig, im Jahr 2023 eingesetzt werden können.“

Wir freuen uns sehr auf die Umsetzung der Oase, die aus unserer Sicht, alle vom Arbeitskreis „Zukunft Innenstadt“ erarbeiteten Leitlinien erfüllt.“

„Am wichtigsten sind die Forderungen nach mehr Grün, mehr Wasserhaltung, mehr Erlebbarkeit des Urselbachs und die Begegnungs- und

Aufenthaltsqualitätssteigerung auf einem Platz, der heute ein trostloser Asphaltparkplatz ist.“ S. auch beigefügte Power-point-Präsentation.

Bereits zweimal hat die Initiative "Oase am Urselbach" die Installation auf dem Parkplatz hinter der Stadthalle realisiert: Mit Sand und vielen Pflanzen aus Privatbesitz oder als Leihgabe der Gärtnereien Krammich und Peselmann, gelang es der Initiative die Möglichkeiten, die der Parkplatz hinter der Stadthalle hat, aufzuzeigen (Bilder davon sind auch unter www.oase-am-urselbach.de zu sehen).

Der Platz, der heute versiegelt ist und der laut Klimafunktionskarte zur Aufheizung der Innenstadt beiträgt, könnte schon in absehbarer Zeit entsiegelt, begrünt und so gestaltet werden, dass er als Kühlinselform in der Stadt die Menschen zum Verweilen und zur Begegnung einlädt. "Dafür machen wir uns stark", so Susanne Wiesner, die für die Initiative "Oase am Urselbach" Teilnehmerin des Arbeitskreises "Zukunft Innenstadt" war.

In der Initiative „Oase am Urselbach“ engagieren sich Oberurseler Menschen und Gruppen überparteilich mit dem Fokus auf die Begrünung von städtischen Plätzen sowie auf Maßnahmen zum Hochwasserschutz (Schwammstadt-Konzept).

Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität in der Stadt zu erhöhen und in den Hitzesommern Abkühlung zu gewährleisten (Hitzeresilienz) sowie die Hochwassergefahr in der Stadt einzudämmen. Die Initiative "Oase am Urselbach" wird von zahlreichen, vielfältigen und bunten Gruppen in Oberursel unterstützt!

www.oase-am-urselbach.de

Fragen beantwortet:

Rupert Köhler Mobil: 01718010954